

**Geschäftsbericht
2013**

Ein Gewinn für alle.
Die Genossenschaften.

Aufsichtsrat

Carlo Soiron
Aachen, Rechtsanwalt
Vorsitzender

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Peter Herbert Derichs
Aachen, Bauunternehmer
stv. Vorsitzender (ab 30.4.2013)

Assessor Peter Deckers (ab 30.4.2013)
Heinsberg, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach
Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Dipl.-Kfm. Dr. Lutz Vogel (bis 30.4.2013)
Aldorf, selbstst. Versicherungskaufmann

Dr. Astrid Winkhoff
Roetgen, Steuerberaterin

Dagmar Wirtz
Aachen, Maschinenbauunternehmerin

Vorstand

Franz-Wilhelm Hilgers (Vorstandssprecher)

Peter Jorias

Bereichsleiter Markt

Jens Ulrich Meyer Firmenkundengeschäft

André Piroth Privatkundengeschäft

Bereichsleiter Betrieb

Herbert Conrads Unternehmenssteuerung

Michael Grammes Marktfolge

Manfred Küppers Vertriebsmanagement/Marketing

Stephan Richter Personalmanagement/Organisation

Thomas Grevenstein Interne Revision

**Aachener Bank
in ausgewählten
Zahlen 2013**

Bilanzsumme	853 Mio. EURO
Geschäftsvolumen	931 Mio. EURO
Kundenkreditvolumen	558 Mio. EURO
Kundeneinlagen	687 Mio. EURO
Bilanzielles Eigenkapital	58 Mio. EURO
Mitglieder	18.974
Geschäftsstellen	17

2	Organisation
3	Überblick
4	Bericht des Vorstands
6	Bericht des Aufsichtsrats
7	Aachener Bank: Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung
8	Bilanz Jahresbilanz zum 31. Dezember 2013
10	Erfolgsrechnung Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013
11	Exzellentes Handwerk – Rosenberger Designpreis
12	Neu eröffnete Geschäftsstelle Junkerstraße
13	Aachener Bank: Ein Gewinn für alle
15	Impressum

Ein Gewinn für alle: Die Genossenschaften

Die europäische Staatsschuldenkrise hat in 2013 eindeutig an Schärfe verloren. Trotzdem blieb die konjunkturelle Belebung im Euroraum noch sehr fragil; die Arbeitslosenquote liegt nach wie vor über 12 %.

Schwierige weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen belasteten zwar auch die Konjunktur in Deutschland; im Vergleich zu anderen Volkswirtschaften konnte aber zumindest ein verhaltenes Wirtschaftswachstum erreicht werden. Eine gestiegene Investitionsbereitschaft und ein günstiges Konsumklima gaben hierfür die entscheidenden Impulse.

Eckdaten 2013:

- **verhaltenes Wirtschaftswachstum von 0,4 %**
- **staatlicher Gesamthaushalt nahezu ausgeglichen; Defizit konnte auf 1,7 Mrd. € begrenzt werden**
- **Arbeitsmarktentwicklung weiterhin günstig; trotz höherer Erwerbstätigenzahl erhöhte sich die Arbeitslosenquote leicht auf 6,9 %**
- **Inflationsrate blieb mit 1,5 % niedrig**
- **EZB-Leitzins (0,25 %) fiel auf den niedrigsten Stand seit Einführung des EURO**
- **Gipfelsturm an den Aktienmärkten; DAX (+ 25 %) verpasst nur knapp die 10.000er-Grenze**

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

als Genossenschaftsbank sehen wir unsere Verpflichtung darin, unsere Mitglieder und Privatkunden sowie den regionalen Mittelstand auf dem Weg in die Zukunft nachhaltig zu begleiten. Diesem Anspruch begegnen wir mit einer verlässlichen, qualitäts- und werteorientierten Geschäftsstrategie – immer verbunden mit der steten Bereitschaft, Prozesse und Strukturen zu optimieren.

Als Bestätigung für den Erfolg eines typisch genossenschaftlichen Geschäftsmodells freuen wir uns, Ihnen erneut gute Geschäftszahlen vorlegen zu können.

Nachstehend informieren wir Sie gerne über die wichtigsten Entwicklungsdaten des Geschäftsjahres 2013 und danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Franz-Wilhelm Hilgers



Peter Jorius



Vorstand der Aachener Bank: Franz-Wilhelm Hilgers und Peter Jorjas

Informationen zum Jahresabschluss 31.12.2013

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im vergangenen Jahr auf 853 Mio. € (+ 2,7 %).

Wachstumsträger waren die **Kundeneinlagen** mit einem Plus von 6,3 %. Dabei favorisierten unsere Kunden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus kurzfristige Anlageformen (+ 16 %).

Das positive konjunkturelle Umfeld führte zu einer regen Nachfrage nach Investitionskrediten und Immobilienfinanzierungen. Hierdurch erhöhte sich unser **Kundenkreditvolumen** um 12 Mio. € bzw. 2,3 %. Durch den Zuwachs wurden gleichzeitig plan- und außerplanmäßige Tilgungen in Höhe von 85 Mio. € kompensiert.

Durch die Einbeziehung in den genossenschaftlichen Finanzverbund betreut die Aachener Bank ein **Kundenwertvolumen** von insgesamt 1,75 Mrd. € (+ 4 %). Im außerbilanziellen Volumen sind die Darlehensbestände, Versicherungsguthaben sowie die Wertpapier- und Fondsanlagen enthalten, die wir an unsere Verbundpartner vermittelt haben.

Ein geringerer Zinsertrag aus unseren Eigenanlagen führte zu einer Reduzierung des **Zinsüberschusses** auf 21,8 Mio. € (- 2,8 %); die Zinsspanne blieb mit 2,6 % relativ stabil und im Branchenvergleich überdurchschnittlich.

Obwohl die Zurückhaltung unserer Kunden im Wertpapiergeschäft anhält, erhöhte sich unser **Provisionsüberschuss** leicht um 0,3 Mio. € auf 7 Mio. €.

Durch laufende Prozessoptimierungen und konsequentes Kostenmanagement konnte der **Verwaltungsaufwand** erfreulich um 4 % reduziert werden.

Einschließlich gebildeter Vorsorgereserven beläuft sich das **Bewertungsergebnis** aus dem Kreditgeschäft und dem eigenen Wertpapierbestand auf 1,3 Mio. €.

Aus dem **Jahresüberschuss** in Höhe von 3 Mio. € sollen entsprechend einem einstimmigen Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand zunächst 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt werden. Die stabile Ertragslage ermöglicht darüber hinaus, die Mitglieder, neben einer Dividende von 5 %, wiederholt durch eine 1 %-ige Bonuszahlung am guten Jahresergebnis zu beteiligen. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung obliegt der am 5. Mai 2014 stattfindenden Vertreterversammlung.

Durch 893 neue **Mitglieder** erhöhte sich die Gesamtzahl auf 18.974; sie unterhalten Geschäftsguthaben in Höhe von insgesamt 16,9 Mio. €.

Die Zahl der Beschäftigten hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht; zum Jahresende 2013 beschäftigten wir 180 **Mitarbeiter** und 21 **Auszubildende**.

Soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte und Institutionen haben wir 2013 wiederum mit **Spenden** von über 100.000 € unterstützt.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank hat im Berichtsjahr 2013 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegende Überwachungsfunktion regelmäßig wahrgenommen und die in seine Zuständigkeit fallenden Beschlüsse gefasst.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über die Entwicklung der Eigenanlagen der Aachener Bank. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit wurde der Aufsichtsrat laufend über die Risikostruktur und das Risikomanagement der Aachener Bank sowie über den Verlauf und die Ergebnisse interner und externer Prüfungen aller Bankabläufe informiert.

Die durch das Kreditwesen- und Genossenschaftsgesetz vorgeschriebene Prüfung wurde durch den Rheinisch Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Die Prüfer haben die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in jedem Einzelpunkt bestätigt und ein uneingeschränktes Prüfungstestament zum Jahresabschluss 2013 erteilt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses geprüft. Er empfiehlt der Vertreterversammlung einstimmig, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf ihrer Wahlperiode scheidet in diesem Jahr Frau Dr. Astrid Winkhoff, Herr Markus Mertzbach und Herr Peter Herbert Derichs aus dem Aufsichtsrat der Aachener Bank aus. Eine Wiederwahl von Frau Dr. Astrid Winkhoff und Herrn Markus Mertzbach ist zulässig. Frau Dr. Winkhoff und Herr Mertzbach haben sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Herr Herbert Peter Derichs scheidet dagegen wegen Erreichen der satzungsgemäßen Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat der Aachener Bank aus. Herr Derichs gehört dem Gremium seit 2005 an und war zuletzt stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei Herrn Derichs für sein großes Engagement im Interesse der Aachener Bank.

Im Vorgriff auf das altersbedingte Ausscheiden des Vorstands Franz-Wilhelm Hilgers Ende 2014 hat der Aufsichtsrat der Aachener Bank im Jahr 2013 die erforderlichen Maßnahmen für die Nachfolge von Herrn Hilgers getroffen. Hierzu erfolgte eine bundesweite Ausschreibung, die durch externe Berater fachkundig begleitet wurde. Nach einem qualifizierten Auswahlverfahren berief der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Beratern Herrn Jens Ulrich Meyer, derzeit Leiter des Firmenkundengeschäfts der Aachener Bank, mit Wirkung zum 01.01.2015 in den Vorstand.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für die geleistete Arbeit und die erneut nachhaltig guten Ergebnisse seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2013.

Aachen, im März 2014

Der Aufsichtsrat

gez. Carlo Soiron

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung



Wolfgang Clement zu Gast in der Aachener Bank

Auf Einladung der Aachener Bank referierte der frühere Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft und vormalige Ministerpräsident des Landes NRW im April in der Theaterstraße über die Zukunft Europas. „Es ist das vierte Mal, dass wir im Rahmenprogramm der Karlspreisverleihung zu Vortrag und Diskussion einladen und wir freuen uns, zu diesem aktuellen Thema einen so kompetenten Sachverständigen hören zu dürfen“, erklärte Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers.

Über 230 interessierte Gäste folgten den Ausführungen von Herrn Clement über Deutschlands Chancen im internationalen Wettbewerb und der möglichen Wirtschaftsdynamik in Europa. Dabei zeigte sich der ehemalige Journalist und Politiker begeistert von Aachen: „Ein so großes Interesse am Gedanken ‚Europa‘ findet man sonst nicht!“

Dieses Interesse spiegelte sich auch in der Diskussion mit dem Plenum wider. Zahlreiche Fragen, beispielsweise zum umstrittenen „Fracking“ oder dem deutschen Bildungssystem, wurden von Clement beantwortet und auch im Anschluss verweilte der 72jährige noch, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.



Am 9. Mai 2013 hatte die Stiftung Internationaler Karlspreis die Auszeichnung an Dr. Dalia Grybauskaite verliehen. Als Volksbank vor Ort unterstützte die Aachener Bank den Hauptsponsor BVR auch bei den Feierlichkeiten auf dem Katschhof tatkräftig.

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2013

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			9.871.153,07		10.167
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			7.154.881,74		6.308
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	7.154.881,74				(6.308)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	17.026.034,81	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			67.224.337,73		39.294
b) andere Forderungen			40.477.594,50	107.701.932,23	43.876
4. Forderungen an Kunden				517.764.550,26	502.770
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	326.389.498,83				(318.365)
Kommunalkredite	27.366.112,37				(33.518)
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		7.538.587,33			11.499
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.345.465,41				(8.510)
bb) von anderen Emittenten		148.309.767,21	155.848.354,54		168.865
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	145.586.689,97				(165.073)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	155.848.354,54	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				7.602.250,00	896
6a.Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			29.040.162,59		29.040
darunter:					
an Kreditinstituten	403.345,13				(403)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.953.417,00	30.993.579,59	673
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.408.000,00				(148)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				26.000,00	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				24.774,00	30
darunter: Treuhandkredite	24.774,00				(30)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.334,00		16
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	3.334,00	0
12. Sachanlagen				12.881.443,34	13.314
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.194.135,89	3.190
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.576,33	275
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				853.068.964,99	830.239

Passivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2013

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			52.248,66		119
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			63.400.707,19	63.452.955,85	84.137
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	168.127.542,93				196.342
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	65.340.973,84	233.468.516,77			46.565
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	358.018.105,26				308.309
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	95.268.289,29	453.286.394,55	686.754.911,32		94.893
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				24.774,00	30
darunter: Treuhandkredite	24.774,00				(30)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				699.270,36	797
6. Rechnungsabgrenzungsposten				519.115,38	575
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			24.262.791,00		24.186
b) Steuerrückstellungen			69.651,41		1.040
c) andere Rückstellungen			2.639.339,99	26.971.782,40	3.370
9. Nachrangige Verbindlichkeit				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				17.000.000,00	14.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			16.932.500,00		17.157
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	14.000.000,00				13.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	25.700.000,00	39.700.000,00			24.200
d) Bilanzgewinn			1.013.655,68	57.646.155,68	1.019
Summe der Passiva				853.068.964,99	830.239

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	40.531.281,33				43.006
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	40.531.281,33		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		37.817.693,02	37.817.693,02		27.778
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2013 bis 31.12.2013

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		23.187.960,38			24.617
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.040.427,11	28.228.387,49		6.031
2. Zinsaufwendungen			6.473.066,42	21.755.321,07	8.267
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			30.150,00		31
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			343.499,93		380
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	373.649,93	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			7.796.519,55		7.430
6. Provisionsaufwendungen			773.987,45	7.022.532,10	731
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.950.761,07	2.183
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		8.973.119,19			8.951
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	490.901,75	2.282.668,16	11.255.787,35		2.905 (1.281)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			6.148.539,21	17.404.326,56	6.304
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.037.120,05	1.218
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.846.252,09	1.429
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.317.523,92		1.305
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	1.317.523,92	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				9.497.041,55	9.562
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.437.099,14		3.513
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			46.384,21	3.483.483,35	31
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.000.000,00	3.000
25. Jahresüberschuss				3.013.558,20	3.018
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				97,48	1
				3.013.655,68	3.019
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				3.013.655,68	3.019
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.500.000,00	2.000.000,00	1.500
29. Bilanzgewinn				1.013.655,68	1.019

Rosenberger Designpreis: Exzellentes Handwerk



Gemeinsam haben die Akademie Gut Rosenberg, die Handwerkskammer Aachen und die Aachener Bank am 18. Juli 2013 den Rosenberger Designpreis vergeben und somit junge Handwerker und ihre Abschlussarbeiten des Studiengangs an der „Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg“ ausgezeichnet.

Seit 1985 werden an der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg kreative Handwerker verschiedener Fachrichtungen in einem Gestaltungsstudium ausgebildet. Neben dem Handwerksdesign steht auch die Unternehmensführung im Mittelpunkt des Studiengangs. Auf Bundesebene konnte sich die Akademie der Aachener Handwerkskammer eine führende Position und somit auch eine hohe Reputation erarbeiten.

Der Rosenberger Designpreis zeichnet die drei besten Abschlussarbeiten des Gestaltungsstudiums aus. In diesem Jahr wurde der von der Aachener Bank gesponserte Preis zum zweiten Mal verliehen, darüber hinaus vergab die Aachener Bank vier Stipendien an Studenten der Akademie.

Für Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers ist die Förderung des Handwerks in der Region verpflichtend: „Unsere Verbindung zum Handwerk hat schon eine sehr lange Tradition und ist letztlich sogar auf die Gründung der Bank durch neun Handwerksmeister im Jahr 1899 zurückzuführen. Insoweit ist uns die Unterstützung des Handwerks und vor allem die in der Akademie Gut Rosenberg umgesetzte Förderung der gestaltenden Berufsbildung ein besonderes Anliegen.“

Neu eröffnete Geschäftsstelle in der Junkerstraße



Besonders hell, modern und freundlich präsentieren sich seit September 2013 die neuen Geschäftsräume der Aachener Bank in der Junkerstraße 1/Ecke Vaalser Straße. Neben einem ganztägigen und qualifizierten Beratungsangebot verfügt die Geschäftsstelle über einen 24-Stunden zugänglichen SB-Bereich. Durch ihre zentrale Lage und einen barrierefreien Zugang ist die Geschäftsstelle für alle Kunden gut und problemlos erreichbar.

Im Zuge der Neueröffnung wurden die bisherigen Geschäftsstellen Jakobstraße und Lütticher Straße am neuen Standort zusammengelagt. „Wir freuen uns, unsere Kunden im Westviertel jetzt in einem attraktiven und zeitgemäßen Ambiente beraten und bedienen zu können. Das Team der Geschäftsstelle Junkerstraße setzt sich aus den Mitarbeitern der bisherigen Geschäftsstellen zusammen. Es war uns wichtig, dass unsere Kunden ihre vertrauten

Ansprechpartner behalten“, sagte Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers bei der feierlichen Neueröffnung, zu der zahlreiche Nachbarn, Kunden und Partner der Bank gekommen waren.



Ein Gewinn für alle



Karlsjahr wirft seine Schatten voraus

Zum 1200. Todesjahr Karls des Großen haben die Aachener 2014 zum Karlsjahr erklärt. Zahlreiche Ausstellungen und Aktionen rund um den Stadtpatron sind geplant. Die Aachener Bank ehrte bereits 2013 den weströmischen Kaiser mit einer Besonderheit: Sie hatte das bevorstehende Karlsjahr zum Anlass genommen, die Büste Karls des Großen als Motiv auf ihre BankCard zu übernehmen.

Firmenlauf

18 sportliche Mitarbeiter der Aachener Bank waren mittendrin dabei, als der Aachener Firmenlauf zum zweiten Mal rund um den Hangweiher geladen hatte. Über beide Strecken – fünf und zehn Kilometer – waren die Läufer der Bank erfolgreich. Dazu gratulierte nicht nur Stargast Joey Kelly.

Salutfestival

Es ist schon gute Tradition, dass die Aachener Bank als Hauptsponsor des Nachwuchsturniers in der Soers den Pferdesport in Aachen unterstützt. Ebenfalls schöne Tradition: Nach der Siegerehrung zum großen Preis der Aachener Bank durfte sich das Siegerpferd über Möhren aus der Hand von Jens Ulrich Meyer, Leiter des Firmenkundengeschäfts, freuen.



Ein Gewinn für alle



Aktiv für die Region

Als regionale Volksbank kennt die Aachener Bank ihre lokale Verantwortung: Ehrenamt funktioniert nur mit finanzieller Unterstützung. Die Aachener Bank hat, unter anderem bei drei großen Spendenvergaben, im Jahr 2013 insgesamt rund 100.000 € an 150 Vereine und gemeinnützige Organisationen aus der Region vergeben. Die neue Geschäftsstelle der Aachener Bank in der Junkerstraße war ebenso Gastgeber einer Spendenvergabe wie auch die Standorte in Aachen-Brand und Jülich.

Feierlicher Abend der Künste

Bereits zum vierten Mal hatte die Aachener Bank gemeinsam mit der Aachener Standortvertretung der Musikhochschule Köln zum feierlichen Konzertabend in die Hauptgeschäftsstelle der Bank in

der Theaterstraße eingeladen. Erstmals wurde dieses Konzert mit der Eröffnung einer Kunstausstellung verbunden. Der Aachener Künstler Lothar Scheffler stellte zahlreiche Skulpturen aus Kupfer und Bronze aus.

Ganztägig gut beraten

Kunden der Aachener Bank bietet sich die Möglichkeit, Beratungstermine außerhalb der Öffnungszeiten mit ihren Beratern zu vereinbaren. Die Beratungszeiten erstrecken sich montags bis freitags jeweils von 7.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Ziel ist es, allen Kunden die Möglichkeit zu geben, Beratungstermine ohne zeitliche Einschränkungen wahrnehmen zu können. Zur Kommunikation dieses Angebots nutzte die Aachener Bank erstmals auch Citylightposter in der Aachener Innenstadt.



Gewählte Vertreter

Sigrid Arendt
Heinz Georg Axmacher
Horst Bachor
Marie-Luise Backes
Peter Backhaus
Elmar Bausch
Karl Bayer jun.
Hubert Becker
Rolf Beckers
Hans-Jürgen Begas
Ingrid Bender
Thomas Bergedieck
Leonhard Bergrath
Doris Bertram
Margarete Biermann
Helga Birk
Axel Birk
Wolfgang Boenke
Claudia Bonnen
Dr. Karl Otto Boventer
Annelie Brand-Jahnel
Martin Brandt
Sebastian Braun
Josef Breuer
Dr. Nils Brodowski
Klaus Peter Broxtermann
Ulf Calsbach
Melanie Campo
Sina Carabin
Dieter Classen
Helmut Clemens
Dagmar Clintgens
Claudia-Verena Cohnen
Herbert Conrads
Markus Cosler
Dr. Rainer de l'Homme
de Courbière
Wolfgang Dehlen
Karl Del'Haye
Gerd Deutz
Roman Doemens
Ernst Doering
Hans-Peter Dollmann
Anja Louisa Dornhöfer
Dr. Karl Johann Draheim
Roswitha Dreher-Küsters
Manfred Dreschers
Uwe Dreyer
Christoph Drucks
Jörg Dungs

Rudolf Ehlen
Roland Engels
Dr. Teoman Ernas
Josef Esser
Reiner Ferken
Caroline Fister-Hartmann
Dirk Flierenbaum
Rudolf Floerke
Winfried Flotgraf
Gabriel Folian
Renate Frank-Thomas
Dieter Fritsch
Andreas Gascard
Franz Gass
Stefan Gehrman
Heinz Gerards
Reinhard Gerlach
Norbert Gielen
Winfried Giesbertz
Brigitte Irmgard Goebels
Roland Götzkes
Michael Grammes
Franz-Günter Grevenstein
Eduard Haas
Adelheid Hahnbueck
Johann Heinrich Handels
Stefan Hanrath
Ulrich Hartmer
Dr. Wilhelm Georg Hauschild
Franz Dieter Heinrichs
Hans-Josef Hellebrandt
Lorenz Hellmann
Peter Henkelmann
Stefan Herff
Norbert Hermanns
Heinz Günter Hilgers
Paul Hogrebe
Karl-August Hohmann
Hermann Holz
Heinz-Willi Holzweiler
Christiane Honisch
Christoph Horst
Elfriede Hundeshagen
Dr. Rita Jablonski
Harald Jakubek
Hans Jansen
Franz-Josef Jansen
Günter Jansen
Prof. Dr. Frank Janser
Walther Janssen

Ulrich Janssen
Dr. Arpad Hubertus
Jendralski
Johann Georg Jetter
Norbert Jülicher
Christiane Karban
Ludwig Jung
Jakob Junker
Hans-Dieter Jurewicz
Christiane Karban
Doris Keller
Werner Kellermann
Rene Kessel
Anni Keßels
Helmut Arnold Keutmann
Toni Klein
Odiilia Kniepen
Marga Koenigs
Gisela Kohl-Vogel
Wolfgang Königs
Marianne Körner
Josef Krämer
Marlies Kraschin
Jens Peter Kreiterling
Wilma Kreutz
Marianne Krott-Ulrich
Fritz Kuckartz
Paul Küper
Manfred Küppers
Helmut Lammertz
Hans-Dieter Lattwein
Harald Lemmens
Frank Lemmens
Beate Lennartz
Wilhelm Leonard
Monika Linkens
Anna-Maria Linßen-Robertz
Daniel Lipp
Werner Lorenz
Ralf Lütten
Michael Malms
Therese Männel
Ernst Marx
Thomas Mathes
Renate Matthias
Roland Mätzig
Markus Mertzbach
Maria Meurer
Wolfgang Meuthen
Ruth Meyers-Simon
Matthias Moll

Brita Möller
Franz Bernd Mortimer
Matthias Moser
Hans Gerd Mücher
Josef Müllejans
Ute Müller
Gregor Nardin
Bernd Nein
Walter J. Neumann
Ingelore Ney
Herbert Nüsser
Marita Nüssgens
Hartmut J. Olbertz
Sybill Osenbrueg
Armin Pahl
Ursula Paulus
Edeltraud Peeters
Adolf Perlia
Helmut Pesch
André Piroth
Bernd Pitz
Rita Plum
Norbert Plum
Ulrike Plum
Dietmar Josef Poque
Anton Prepols
Heinz Printz
Nicole Prinz
Manfred Quast
Klaudia Ratzke
Dr. Helga Raue
Stephan Richter
Bernd Roßkampff
Joseph Rothkrantz
Karl-Heinz Rütgers
Gerd-Josef Rybacki
Josefine Salvini
Ulrich Sasu
Cornelia Schäfer
Franz-Josef Schell
Oliver Schell
Helmut Schmitz
Walburg Schmitz
Heinz Josef Schmitz
Wolfgang Schnarr
Johannes Schneider
Simone Schnittler
Peter Schnock
Sabine Schnuch
Barbara Schoeler

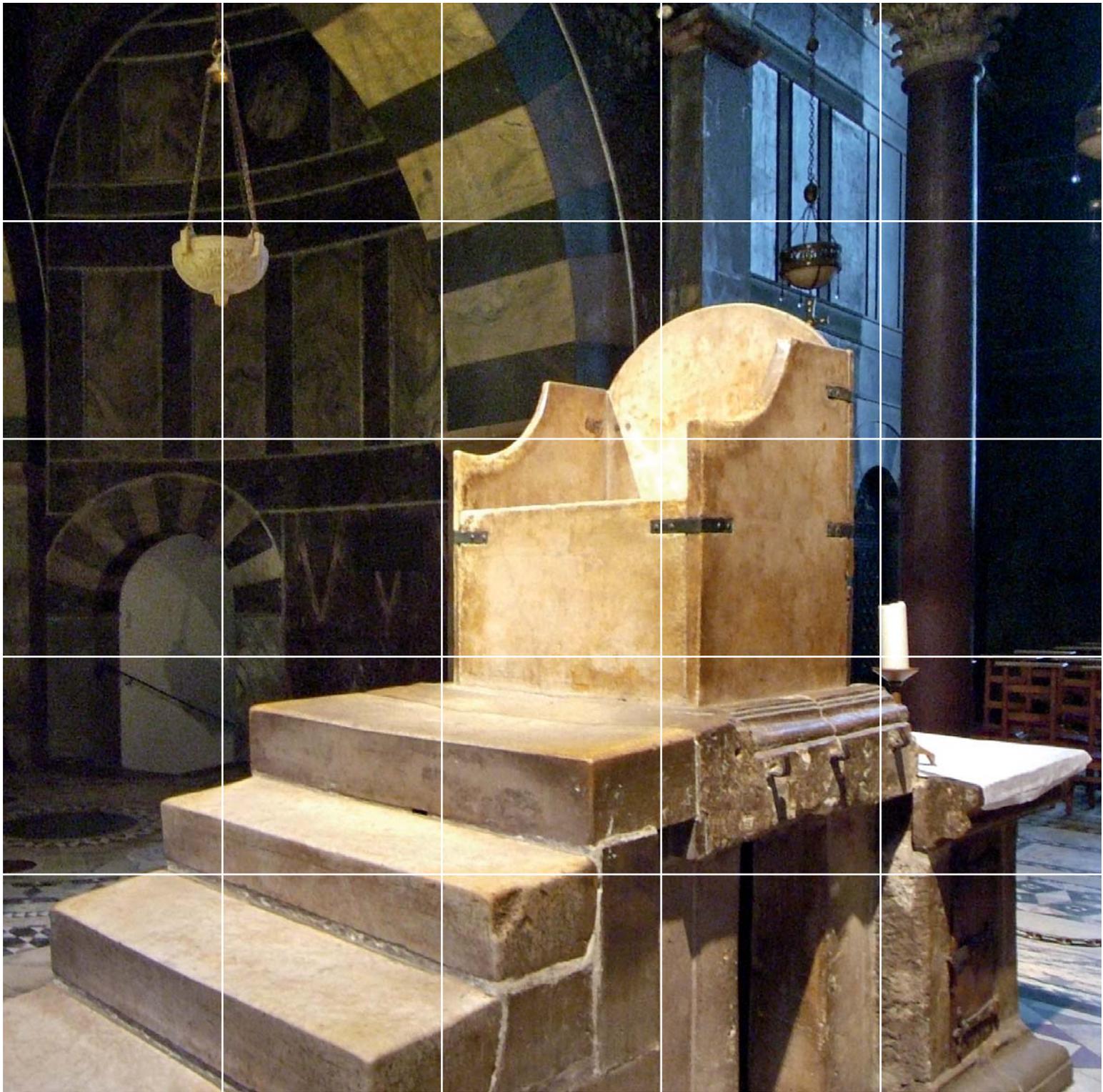
Maïke Scholz
Gerhard Schubert
Prof. Dr. Roland Schuler
Ruth Schulze-Jülicher
Leo Schumacher
Maximilian Schumacher
Rolf Peter Schumacher
Dr. Robert Schumacher
Jürgen Schümmer
Herbert Schuster
Herbert Schwedt
Hans-Jürgen Schwefel
Erdmute Söndgen
Ralf Souren
Christiane Strack
Leonhard Josef Stürtz
Jörg Thiel
Theo Thieron
Dr. Reinhardt Thierschmann
Dirk Thören
Dr. Holger Tschakert
Roland Vahsen
Hans van Kann
Dr. Heinz-Josef Vehr
Karina von Pezold
Bernd Walz
Dorothea Weber
Hermann Heinrich Weissinger
Andrea Wenning
Petra Werner
Ursula Luise Werrens
Dr. Bruno Weyers
Martin Wibelitz
Wolfgang Wieseler
Dr. Elisabeth Monika Winter
Lothar Wionzeck
Dagmar Wirtz
Erika Wnuck
Erich Wood

Impressum

Herausgeber Aachener Bank eG, Aachen
Konzeption und Realisation N&N Design-Studio, Aachen
Fotos Aachener Bank, A. Herrmann,
W. J. Neumann, A. Schmitter,
Druck imageDruck, Aachen



Das Papier dieses Geschäftsberichtes ist FSC®-zertifiziert. Das FSC®-Siegel garantiert eine verantwortungsvolle und vorbildliche Herstellungskette bis hin zur Papierproduktion, die garantiert, dass nur FSC®-zertifiziertes Holz verwendet worden ist. Zu den 10 Prinzipien und 56 Kriterien gehören u. a. Erhaltung von Wäldern mit besonderem Schutzwert, die Wiederaufforstung sowie die Förderung der Artenvielfalt. Weitere Informationen erfahren Sie unter www.fsc.org



Thron Karls des Großen
im Aachener Dom

Aachener Bank eG
Volksbank

Theaterstraße 5
52062 Aachen
Tel. 02 41 462 0
Fax 02 41 462 299
info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de